



Rostocks Maritime Meile

Eine Information des
Maritimen Rates
Oktober 2015



IM ROSTOCKER STADTHAFEN

... mehr Erlebnisse und Attraktionen ...

ich bin dafür!

... jetzt festmachen und loslegen ...



www.maritimer-rat-rostock.de

Was soll die Maritime Meile darstellen?

Eine Ansammlung maritimer Sachzeugen mit hohem touristischem Schauwert

Wo wird sie zu gestalten sein?

Im Stadthafen zwischen den Silos und dem Areal der alten Neptunwerft

Warum?

Sie soll den historischen Stadthafens beleben und insbesondere ein touristischen Highlight werden und auf die großen See-Traditionen unserer Hansestadt verweisen



Der Stadthafen Rostocks heute.
Sein Zustand kann in keiner Weise
unserer Hansestadt gerecht werden



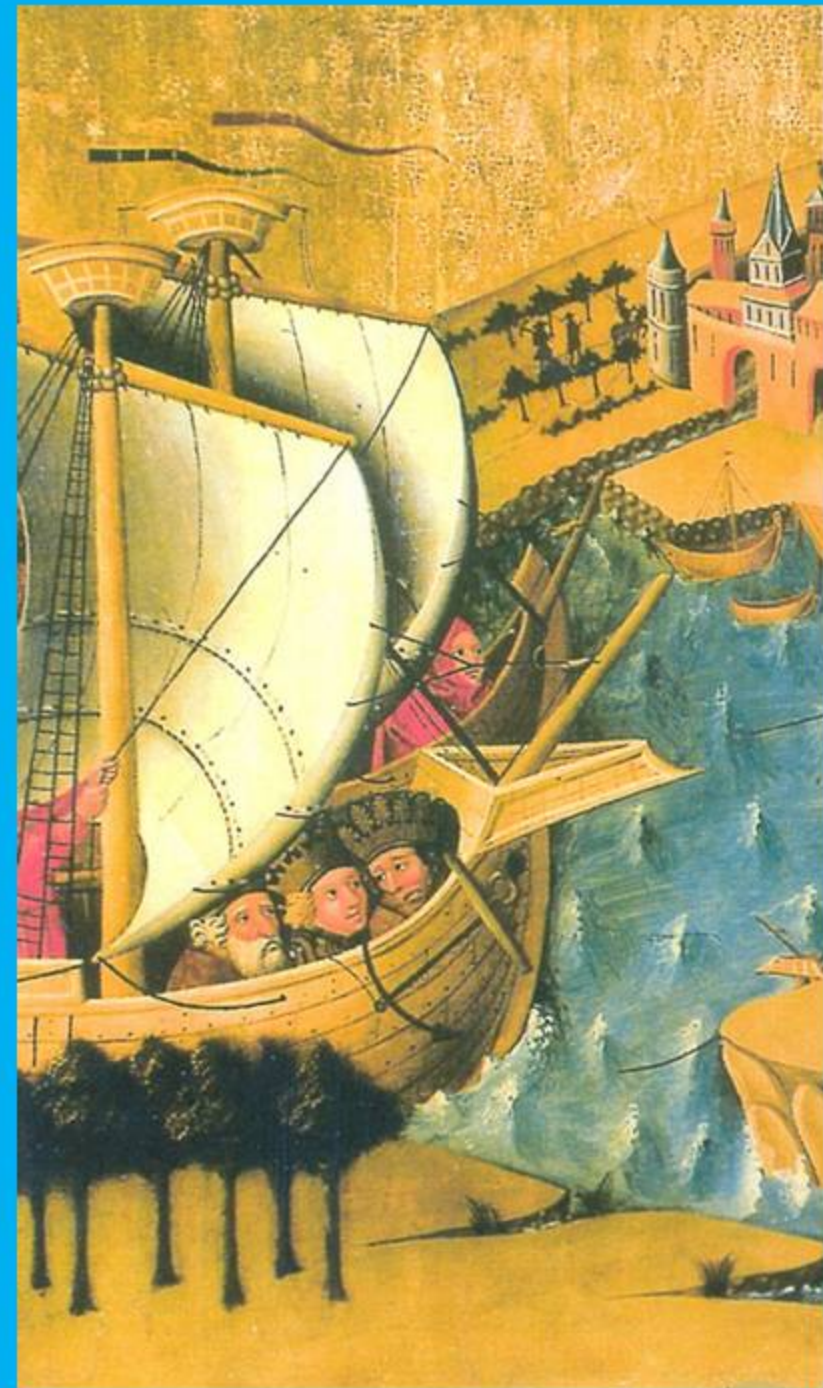
Nur ein alter
Eisbrecher,
ein Segel-
schiff, ein
kleiner
Schlepper
und die
Marinas
können
Tausende
Touristen
kaum
erfreuen





Erste Besiedlungen gehen auf das 12. Jahrhundert zurück
 Rostock verdankt seine Gründung im 13. Jahrhundert
 sowie den mittelalterlichen Aufstieg vor allem seinem
 Stadthafen und der günstigen Gestaltung der
 Warnowerweiterung

Im Kloster zum Heiligen Kreuz, das von der dänischen Königin Margarete nach ihrer Kreuzfahrt (13. Jahrhundert) gestiftet wurde, ist ein Altarbild zu sehen, das eindeutig eine Hansekogge mit Kiel, also eine Ostseekogge, zeigt. Und diese waren auch in Rostock beheimatet

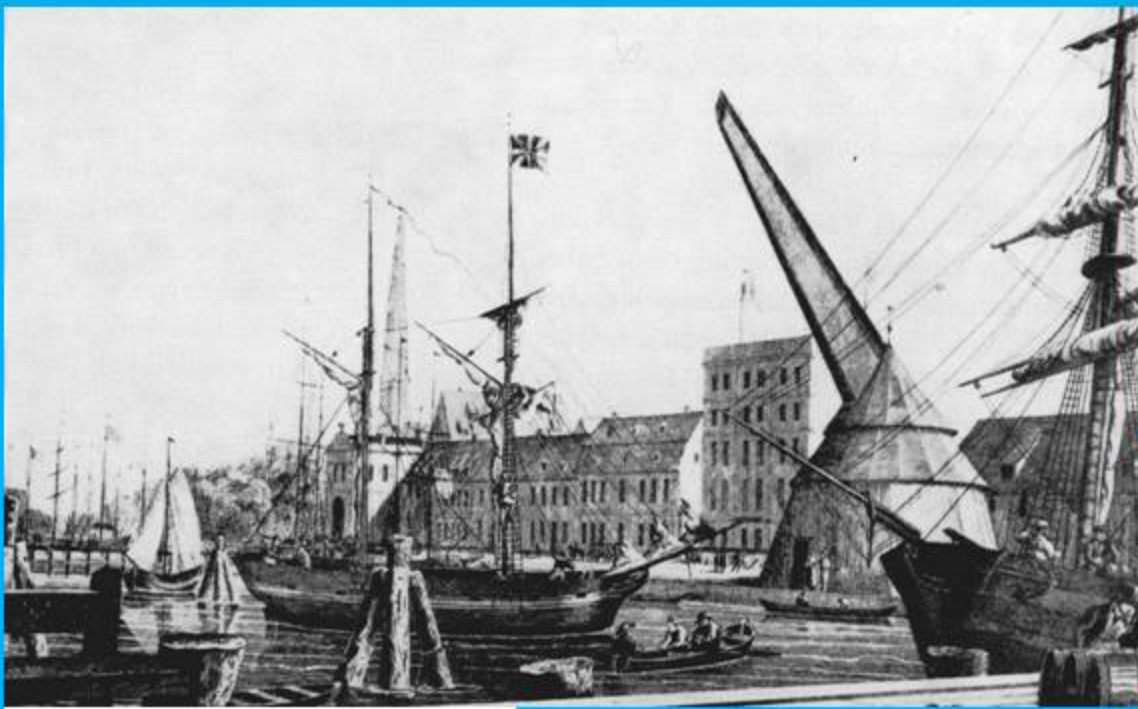




Der Turm von St. Petri
war schon im
Mittelalter die
Landmarke für
einlaufende Seefahrer

Blick auf den
Stadthafen
Rostock um
1860.
Das an der
linken
Bildseite in
Schräglage
gebrachte
Segelschiff
wird kalfatert,
also
abgedichtet.

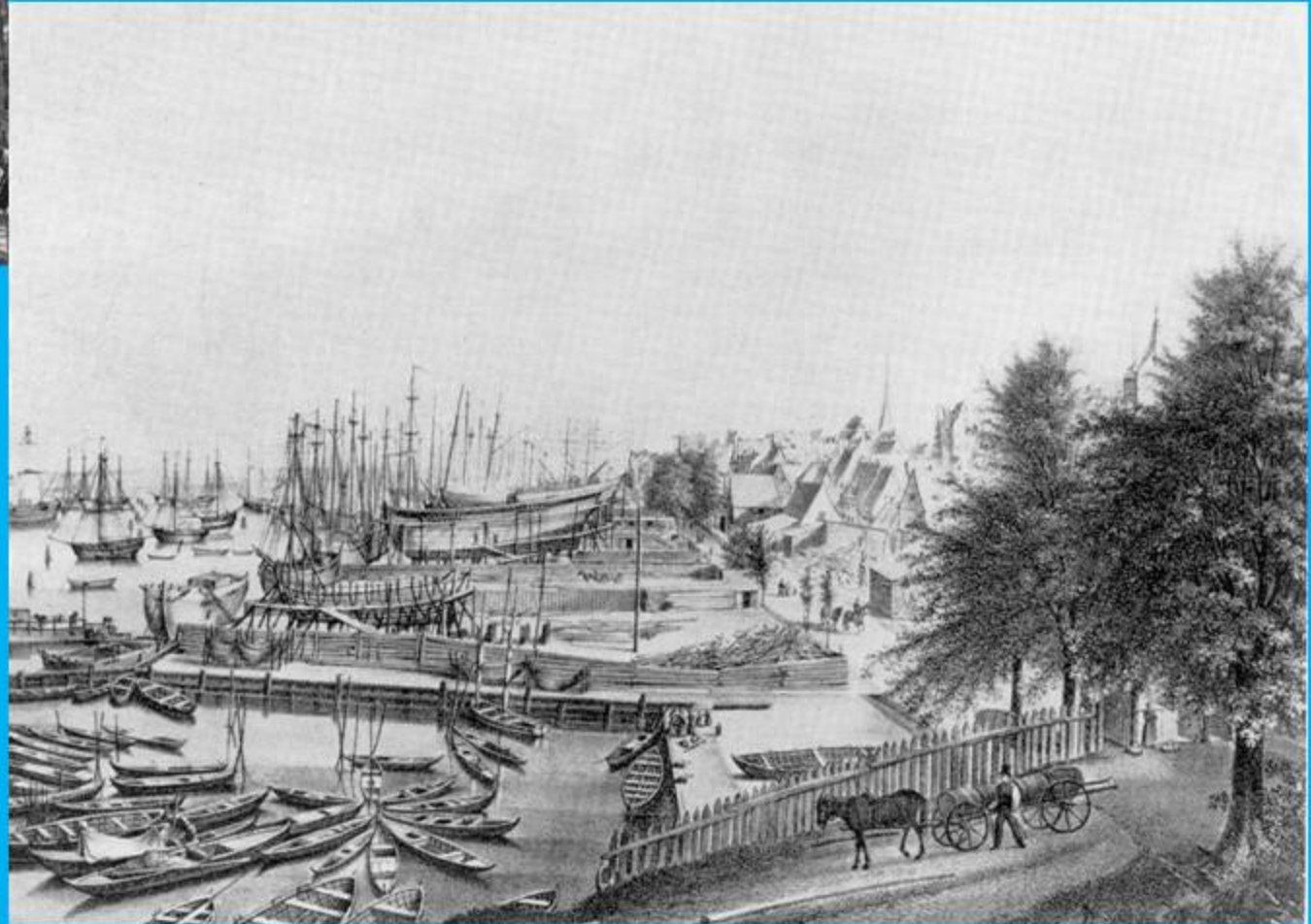




Die Ansichten des Stadthafens zeigen welch quirlendes Leben einst hier vorherrschte



Die historische Gaststätte „Zur Kogge“ erinnert an große Zeiten der Rostocker Seefahrt





Ein Teil des Stadthafens gehörte den Warnow-Fischern. Die Warnow und der Breitling gehörten über Jahrhunderte zu den fischreichsten Gewässern Deutschlands. Links die spätere „Vorwärts“



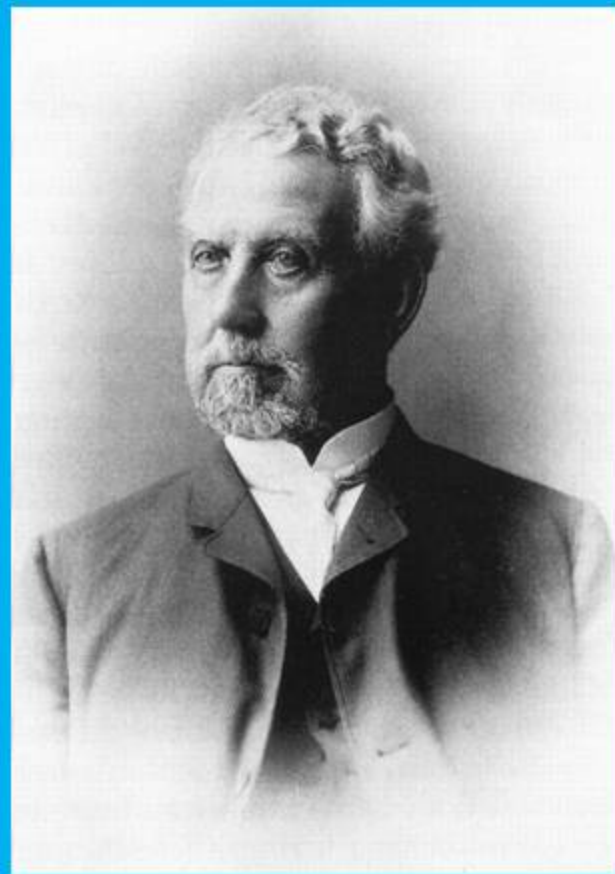
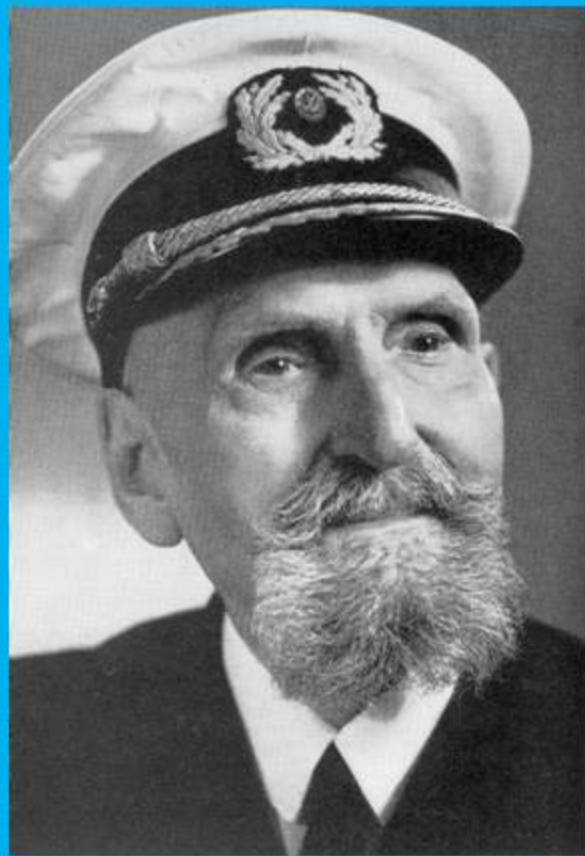
Eines der Rostocker Vollschiiffe unter der Flagge Mecklenburgs.
Rostock besaß Jahre 1878 mit 372 Schiffen die größte Flotte
des Ostseeraumes.



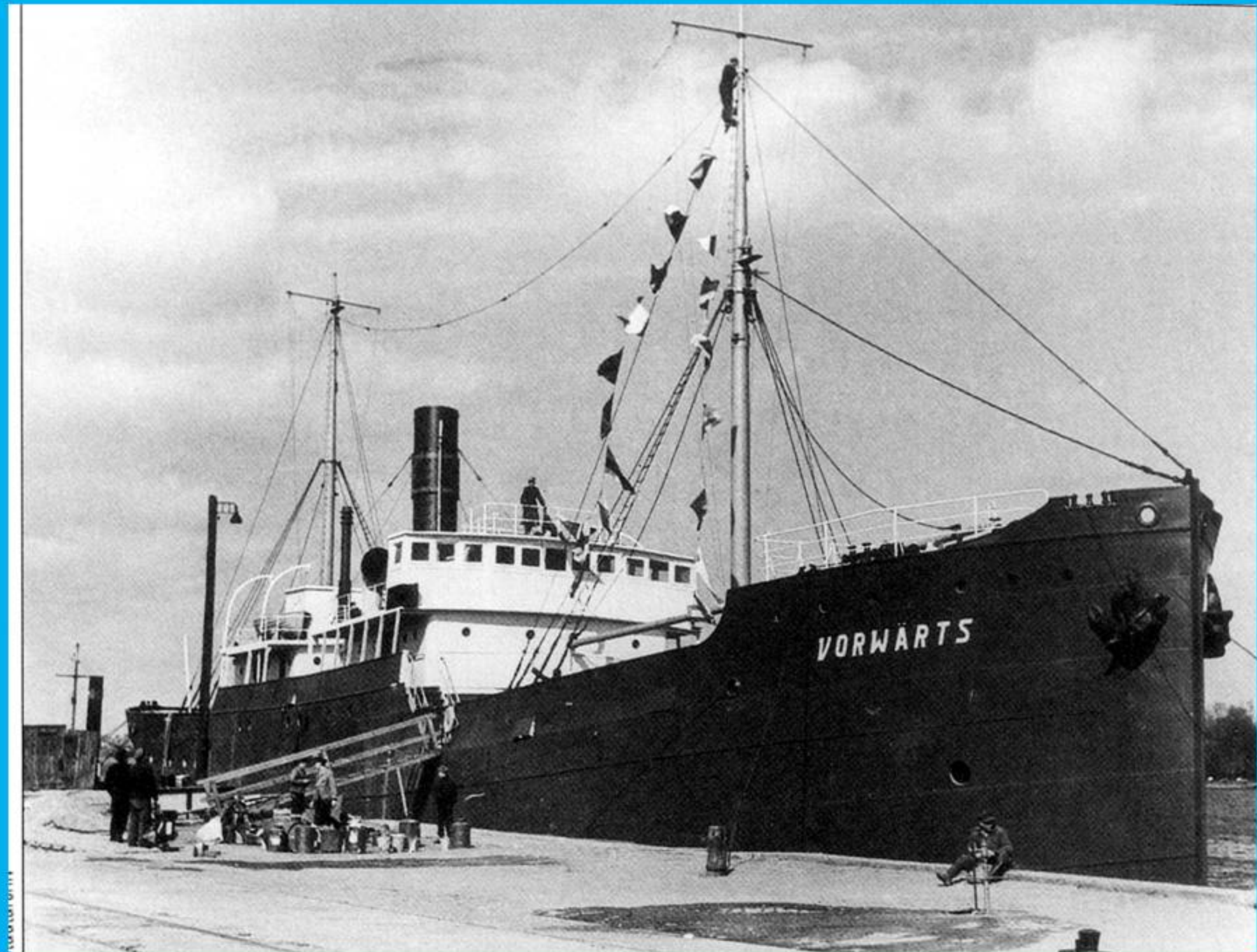
Die Segelschiffe
des Typs
„Rostocker
Brigg“ waren
weltweit im
Einsatz

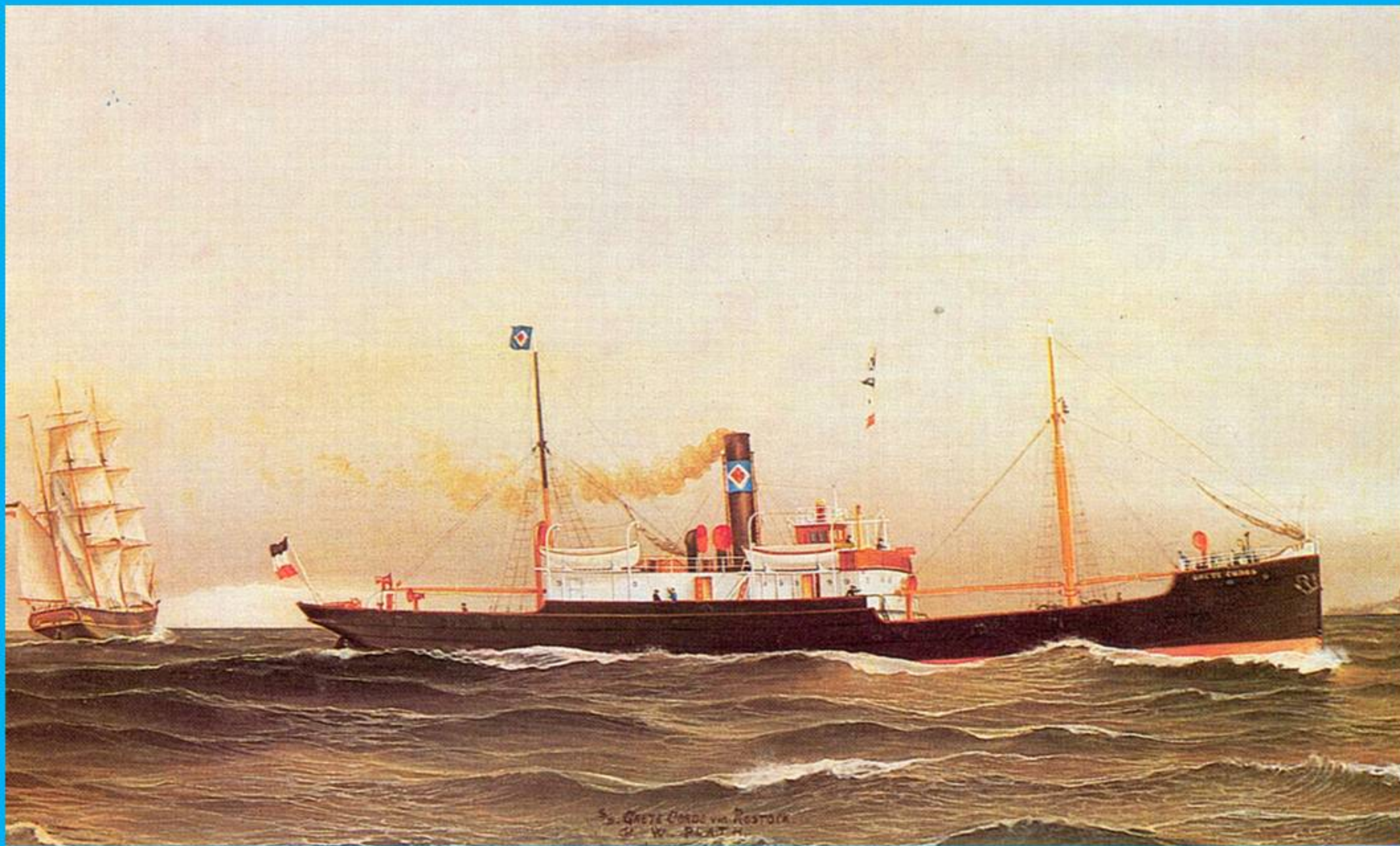
In Rostock und Warnemünde
waren berühmte Kapitäne
beheimatet.

Kapitän Weitendorf (links) und
Stephan Jantzen schrieben
Schiffahrtsgeschichte bzw.
förderten das Seenotrettungs-
wesen Weitendorf war erster
Kapitän auf dem
Segelschulschiff „Wilhelm
Pieck“ der späteren „Greif“



Vom Stadthafen
aus ging in den
50er Jahren das
erste Frachtschiff
der DDR in See





Der Dampfer "Grete Cords" gebaut in Rostock



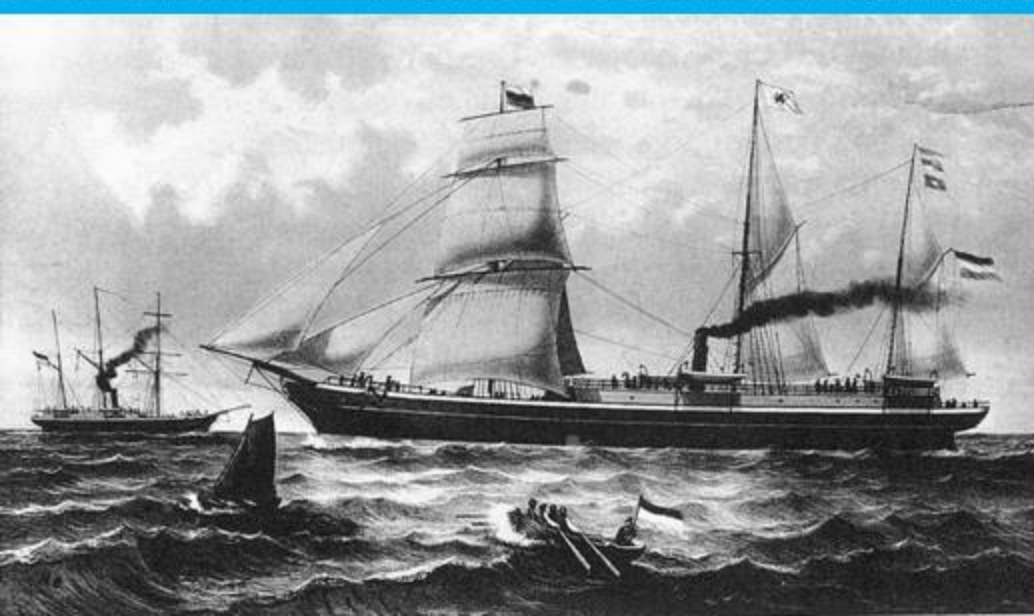
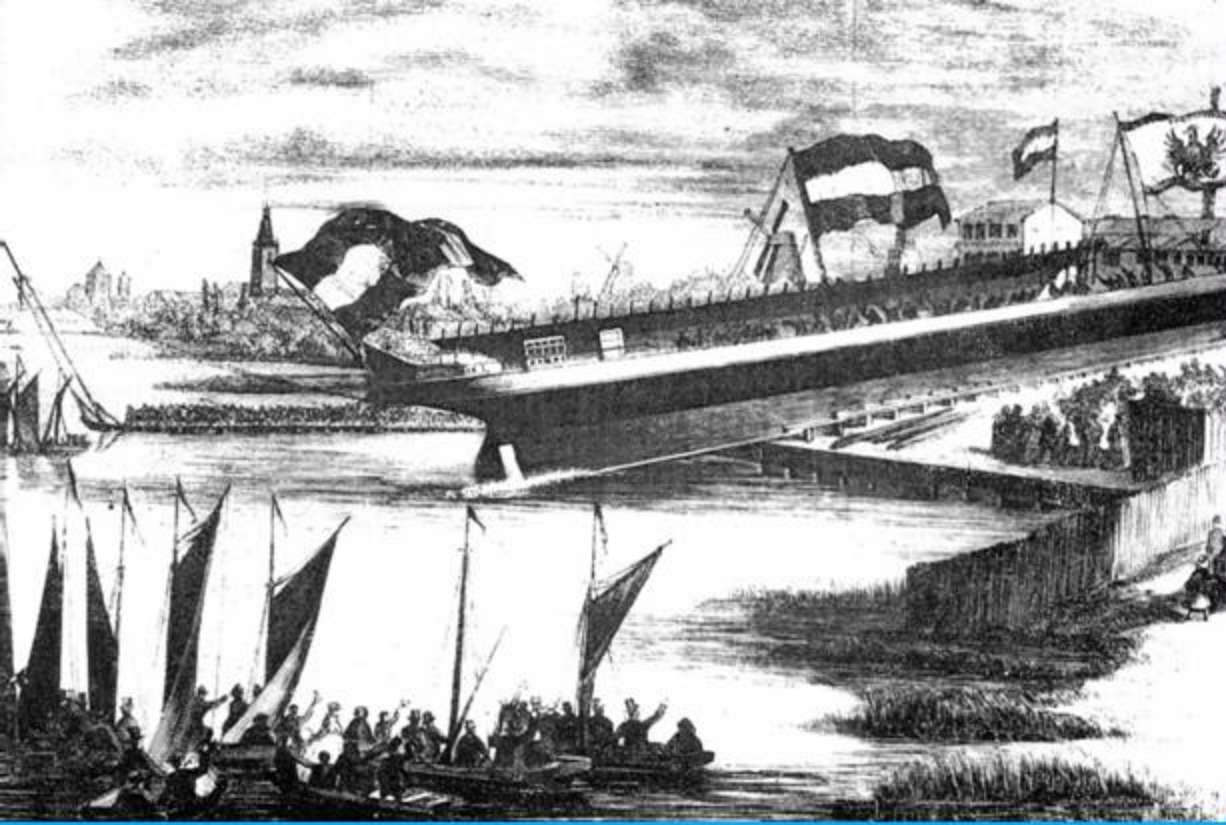
Der Stadthafen war bis zum Ende des Krieges und auch danach ein stark frequentierter Umschlagplatz für Stück- und Massengut



Der Stadthafen auf einem Gemälde des Schiffahrtsmuseums Rostock

Die östliche Altstadt um
St. Petri ist der Ursprung
der Hansestadt Rostock

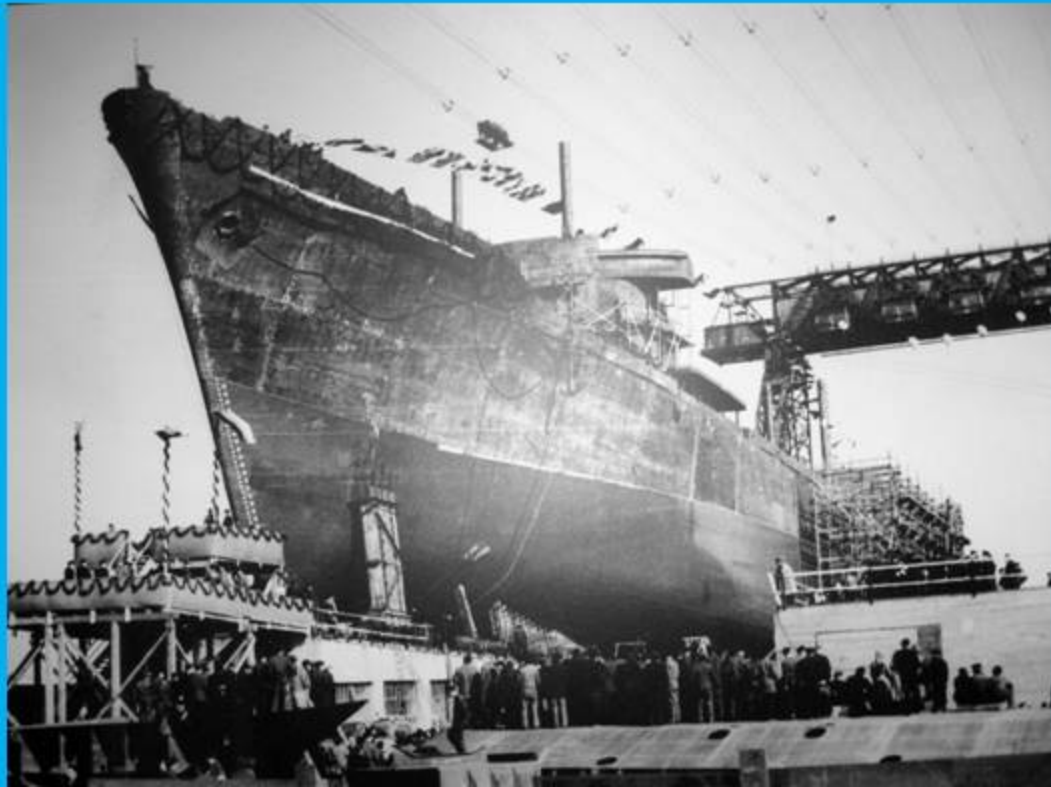




In Rostock wurden auf der Werft von Tischbein & Zelck (später Neptunwerft) die ersten eisernen Schraubendampfer Deutschlands gebaut



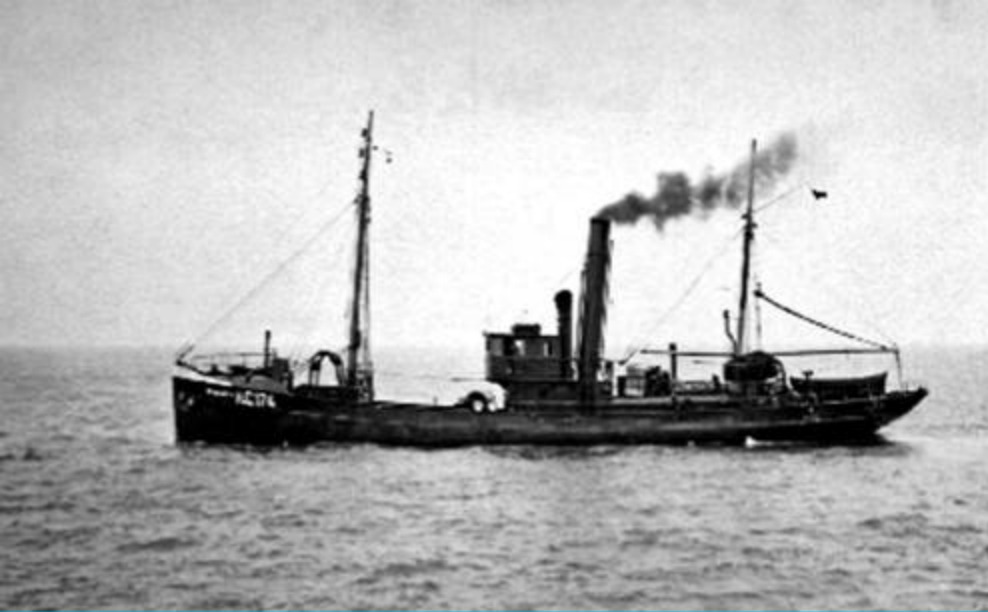
Nach 1945 entstand mit der Warnowwerft ein weiterer leistungsfähiger Schiffbaustandort in Warnemünde. Nach dem Ausbau gehobener Alttonnage (links) liefen 1956 die ersten 10 000- Tonner des Typs „Frieden“ vom Stapel





Auf den Rostocker
Werften fanden bis
1989 zeitweilig
mehr als 13.000
Menschen Arbeit.





Die 1918 gegründete Rostocker Hochseefischerei AG schickt 1920 die ersten Fischdampfer auf Fangreise. 1920 entstand die Fischversteigerungshalle im Stadthafen.



fertige Rostocker Fischmarkthalle an der Warnow

1950 Gründung des Fischkombinates Rostock in Marienehe. Ab 1976 haben die Rostocker mit den in Stralsund gebauten „Atlantik Supertrawler“ modernste Fischereifahrzeuge.





Das
Fischkombinat
Rostock hatte
schließlich
1967 mit
insgesamt 103
Fang- und
Verarbeitungs-
Schiffen die
größte
Fischereiflotte
Deutschlands

In Rostock-Petersdorf entstand mit der Einweihung 1960 und in den Folgejahren ein leistungsfähiger Überseehafen, der die geringen Kapazitäten des Stadthafens mit einer Umschlagleistung über 20 Millionen Tonnen /Jahr in den Schatten stellte





Rostock war über Jahrhunderte auch Heimat von Reedereien. Früher waren die DSR, heute AIDA, Laeisz u.a. an der Warnow zu Hause

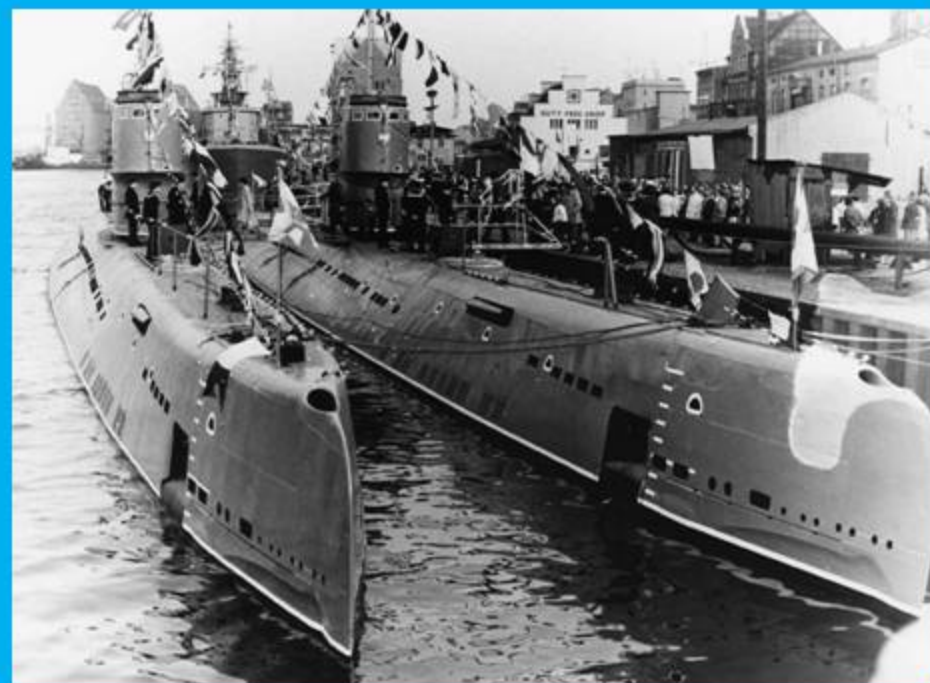


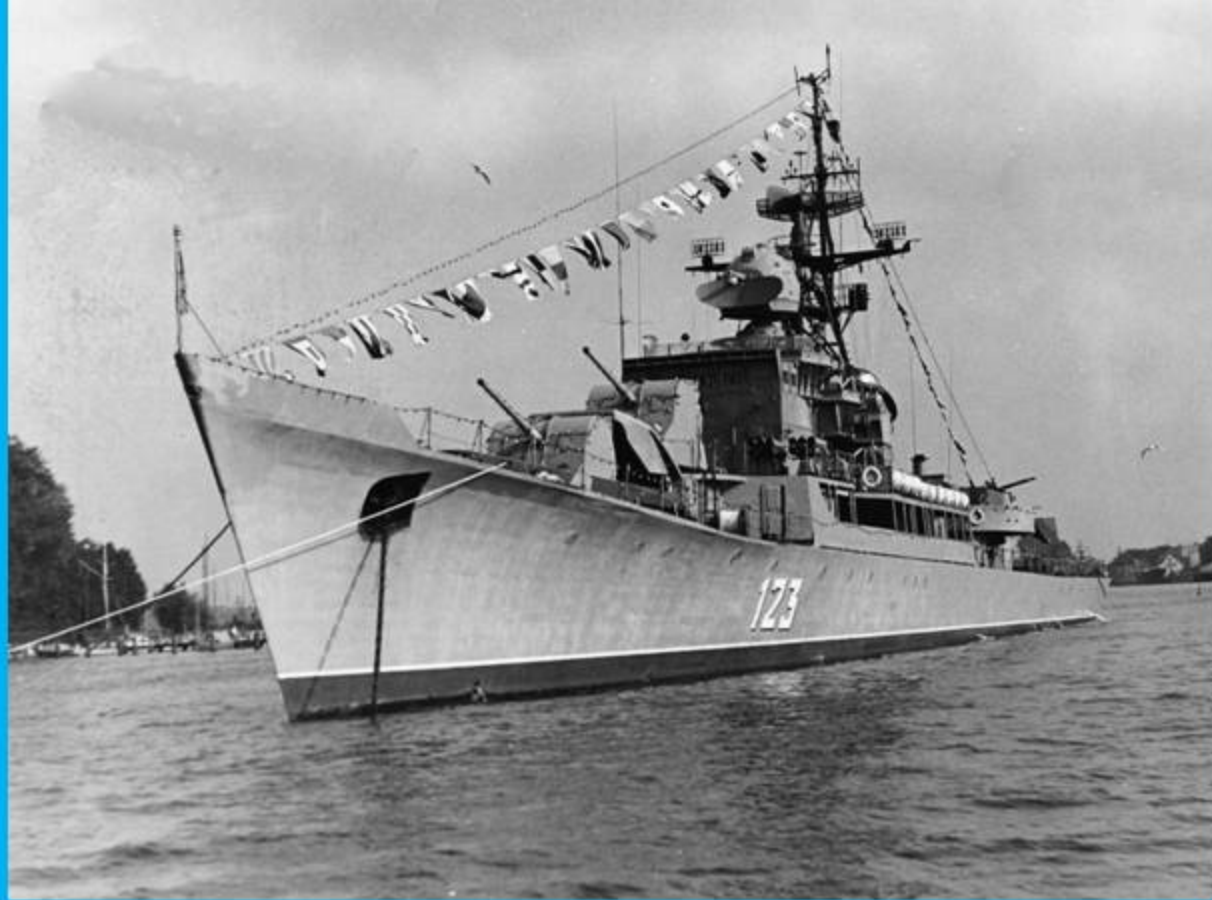
Rostock war und ist Standort des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie, ehemals SHD in Dierkow. Hier entstanden Seehandbücher und Seekarten, heute digital





Der Stadthafen war Schauplatz zahlreicher Flottenbesuche. So aus Polen, der UdSSR, aus Griechenland, Kuba, u. Schweden





Im Stadthafen fanden zahlreiche Flottenparaden statt, die von Tausenden Menschen beiderseits der Warnow beobachtet wurden





Alljährlich findet
im Stadthafen mit
der Hanse Sail das
größte Treffen der
Traditionssegler im
Ostseeraum statt



Genug nun der Argumente,
die die Bedeutung des
Rostocker Stadthafens unterstreichen sollen.

Was will nun die **Maritime Meile**,
woraus besteht diese?

Die Maritime Meile soll:

1. Den alten Stadthafen neu beleben.
2. Ein Lebens- und Erlebnisraum für Einheimische und Touristen sein.
3. Das attraktive Stadtzentrum um eine weitere fußläufig erreichbare Attraktion am Wasser aufwerten.
4. Rostocks maritime und leistungsfähige Wirtschaft ins Bild setzen.
5. Das unverwechselbare maritime Erbe unserer Stadt in der Erinnerung bewahren.
6. Ein wassernaher und begrünter Erholungs- und Veranstaltungsraum für Bürger und Gäste der Stadt bilden, wie es schon jetzt die Hanse Sail darstellt.
7. Die Funktion des Hafens für den Wassersport und als Standort für Unternehmen, Dienstleister und Logistikfläche offenhält.

Was soll zur Maritimen Meile gehören?

Die Maritime Meile erstreckt sich von der Silohalbinsel bis zum Bereich der ehemaligen Neptunwerft. Bereits vorhanden sind:

- die funktionstüchtigen **Kaianlagen**,
- die **Silos** mit dem Firmensitz AIDA und gastronomischen Einrichtungen,
- Marina, Yachtservice, Gastronomie (z-B.Borwin u.a.),
- Replik des historischen **Holzkranes**,
- Anleger für Fahrgastschiffe,
- das alte Hafengebäude (Alter Fritz),
- Brücken- und Portalkräne**,
- der Museumshafen,
- der Rostocker Yachtclub,
- die Hafenterassen samt ihren Einrichtungen,
- ungenutzte Hafenhallen, Halle 602, Tauchschule etc.,
- altes Fährbecken, Fähre Kabutzenhof/Gehlsdorf,
- Denkmal der Matrosen,
- der große **Neptunkran** (nach Restauration),
- der Rumpf des Bäderschiffes „**Undine**“ als maritimes Denkmal.



Silos



Holzkrän



Portalkräne



Fischerbastion



Kranbrücke



Matrosendenkmal



Areal Neptunwerft



Undine

Was muss geschaffen werden?

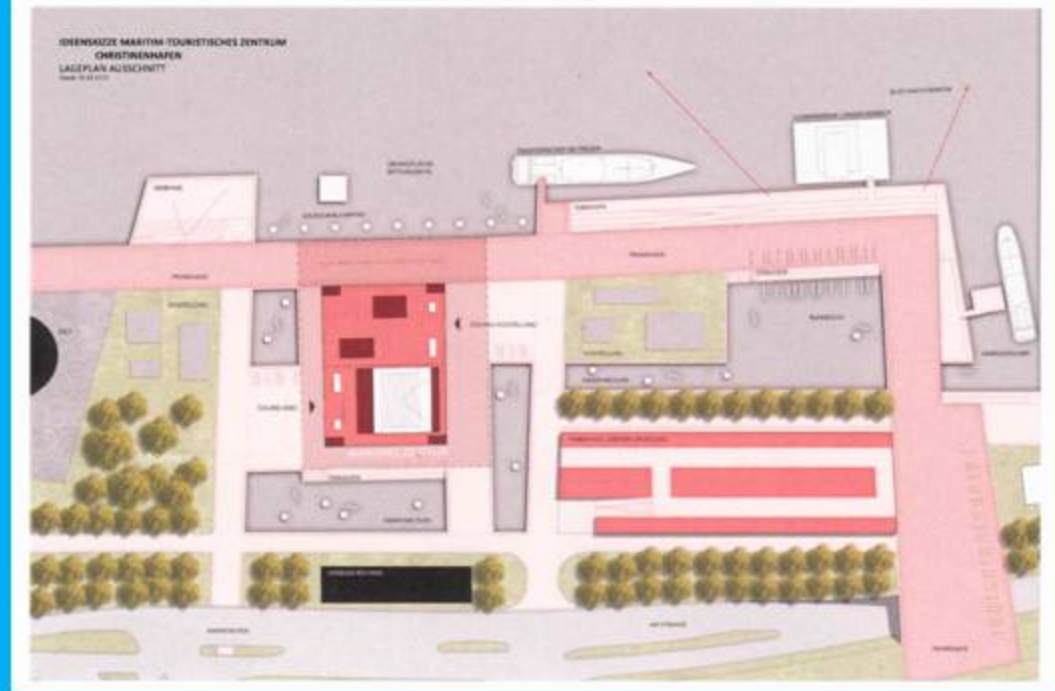
u.a.

- Grünflächen und Ruhezoneen,
- Seezeichenlehrpfad,
- maritime Spielflächen,
- Sportmöglichkeiten,
- Freiluftausstellungen für Anker und Propeller,
- Flaggenparade,
- Rettungsbootstation mit Besuchernutzung,
- WC-Einrichtungen,
- Fußgängerbrücke über B-105,

Sowie:

Bau und Einrichtung eines Maritim-Touristischen
Zentrums.

Rechts: Standort des
Maritim-Touristischen
Zentrums
Variante 1: Nahe
Christinenhafen



Gesamtansicht
der Maritimen
Meile



Standort des Maritim-Touristischen Zentrums,
Variante 2:
Platz am Kabutzenhof



Als Themenbereiche des Maritim-Touristischen Zentrums kommen in Betracht:

- Seeschifffahrt von den Anfängen bis heute,
- Rostock in der großen Zeit der Segelschiffe,
- Dampfschifffahrt, Auswanderung, Schiffstypen, Navigation einst und heute, Schiffssicherheit, Seefunk,
- Rostock und die Zeit der DSR,
- Hochsee- und Küstenfischerei,
- Offshore, Unterwasserarchäologie, Meeresbergbau,
- Marine, Krieg zur See,
- Schiffbau und Werftindustrie, historischer Schiffbau,
- Hafen einst und heute,
- Schiffsantriebe, Motorenbau, Propeller (Waren),
- maritim-physikalische Experimente für Besucher (Kinder,)
- Fährschifffahrt, Kreuzfahrtwesen,
- Kranbau und andere maritime Unternehmen in und um Rostock,
- Meeresforschung,
- Maritime Kunst,
- Dauer- und Wechselausstellungen,
- Erlebnisastronomie, Bibliothek, Veranstaltungs- und Büroräume (Büro Hanse Sail) und Vieles mehr.

Die Kostenfrage:

Die Projektgruppe Maritime Meile, bestehend aus Vertretern des Maritimen Rates, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Abgeordneten der Bürgerschaftsfraktionen, dem Ortsbeirat Rostock Mitte, sowie Experten um Professor Dr. Breitzmann, hat nach einjähriger Arbeit errechnet:

Kosten der Maritimen Meile:

7.305.000.00 Euro

Aufwand für das Maritim Technische Zentrum:

42.532.500.00 Euro

Dazu würden weitere Kosten für eine Fußgängerbrücke, Stege usw. kommen, also insgesamt

49,8 Millionen Euro

Aber:

Diese Kosten sind zu **90 Prozent** aus dem Infrastrukturprogramm zur Entwicklung des Tourismus **förderfähig!**

Doch dies nur noch bis 2018/2019 !!!

Und:

Es soll eine Besucherzahl des MTZ von jährlich 300 000 Besuchern erreicht werden, die Eintrittsgelder von rund 15,-Euro entrichten würden.

Die Höhe der zu **erwirtschaftenden Erträge** wird demnach kostendeckend mit 7.300 000,00 Euro geplant werden.

Und: Maritime Meile und MTZ sollen durch eine städtische Betreibergesellschaft mit ca. 30 Personalstellen bewirtschaftet werden.

Die von der Projektgruppe und dem Maritimen Rat erarbeitete Projektvorlage wird der Rostocker Bürgerschaft als weitere Arbeitsgrundlage zur Beschlussfassung vorgelegt.



maritime
MEILE

IM ROSTOCKER STADTHAFEN

... mehr Erlebnisse und Attraktionen ...
ich bin dafür!
... jetzt festmachen und loslegen ...



www.maritimer-rat-rostock.de



Und wer ist nun der Maritime Rat?

In ihm sind folgende maritimen Vereine und Institutionen Rostocks vertreten:

Arbeitskreis Hochseefischerei Rostock

Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH.

Deutsche Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V.

Deutsche Marine

Deutsche Seereederei GmbH

Förderkreis Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum e.V.

Förderverein Leuchtturm Warnemünde e.V.

Förderverein Tradition Ostseeschifffahrt e.V.

Freundeskreis maritimes Erbe e.V.

Güstrower "Klön snack"

HUGO STINNES SCHIFFFAHRT GmbH

Interessengemeinschaft Seezeichen e.V.

Marine-Offizier-Messe Rostock e.V. Nautischer Verein Rostock e.V.

Museumshafen e.V

Reederei F. Laeisz GmbH

Rostocker Segelverein Citybootshafen

Seefunk FX-intern e.V

Stiftung Hanseatische Kulturgüter

Technische Flotte Rostock e.V.

Tourismusverein Rostock & Warnemünde e.V.

Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V., Rostock

Seeleute e.V

Societät Rostock maritim e.V

Verein der Schiffsingenieure zu Rostock e.V

Warnow e.V

Rund 2000 Mitglieder

Copyright:
Dieter Flohr

Bildquellen:

Autor und Sammlung Dieter Flohr

Dieter Flohr: Seefahrerland Mecklenburg-Vorpommern, Hinstorff Verlag Rostock

Wikipedia

Schiffahrtsmuseum Rostock

Archiv Luttermann(1)

Traditionsverein FiKo

Endredaktion: Hanjo Hasse

Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit



MARITIMER RAT



ROSTOCK